

Die alte Mühle.

Von C. Sch.

Woher hat nur die Mühle heut
Die Wunderharmonien,
Dass selbst ihr Wasserrad uns deut
Die schönsten Melodien?
Das klinget zwischen Schläg und Schlag.
Als hätt' die Welt heut' Feiertag,
Als sei ihr Rinnerrüsselstein
Ein froh Willkommen zum Wiederseh'n!

Und unterm Apfelbaum die Bau',
Von Blütenraum umschwommen,
Lut sich so leicht und breit und tank,
Als rief auch sie: Willkommen!
In blauen Scheiben spicelt sich
Das Maiengrün so sonniglich,
Und auf dem Dach das Laubpaar
Guckt heut' so froh und sonderbar!

Doch droben an dem Küchenfisch
Ein Bräulein spricht, ein feines:
Wir kommen Mutter, er und ich,
Und denk' nur, unter Kleines! — —
Ein Schürzenjügel spricht kein Wort,
Wischt nur zwei Freudentränen fort,
Und auf dem Wehr am Wassercall
Singt leis ihr Lied die Nachtigall.



Mühle im Grumbachtal.